

Was ist echt?

Wie wir uns verführen lassen

Von Wolf Schneider

Schlimm, was man so alles mit Sprache anstellen kann: lügen, verleumden, einen Meineid begehen, einen Freund verraten, der dadurch seinen Feinden ausliefert wird. Andererseits können wir auch durch wahre Aussagen Menschen vor Gefahren schützen, zur Erkenntnis verhelfen, sie miteinander verbinden und Liebende zueinander führen.

Zwischen den beiden Extremen der guten Wahrhaftigkeit und der bösen Unwahrhaftigkeit gibt es jedoch alle Arten von Übergängen. Manchmal ist das Wahre vom Unwahren, das Echte vom Unechten gar nicht so leicht zu unterscheiden.

Ab in die Maske

Wer im Fernsehen auftreten will, muss vorher in »die Maske«. So nennen Fernsehleute das, was sie vor ihrem Auftritt mit dem Gesicht machen, damit es natürlicher aussieht und zum Beispiel nicht so glänzt. Die Zuschauer wollen Authentisches, also täuscht man Authentizität vor. Auch die Kunsthändler auf den Straßen von Kathmandu arbeiten für ein real vorhandenes Bedürfnis, wenn sie ihren Kunden auf antik gemachtes, künstlich gealtertes Kunsthandwerk anbieten – hier aber ist das Ziel, alt auszusehen, die Kosmetiker hingegen machen lieber auf jung.

Wollen wir wirklich »das Echte«? In den romantischen Phasen unseres Lebens wollen wir das und sind dabei manchmal ziemlich kompromisslos verliebt in die Wahrheit. Dabei ist ein guter Fälscher immerhin ein guter Fälscher und als solcher authentisch. Ein guter Werber ist ein Zauberkünstler, der seinen Kunden ein echt geschöntes Produkt vorführt: Im Idealfall zeigt er ihnen alle die schönen Seiten, die es wirklich hat! Werbung, PR, Advertorials, Promotion, herstellerfinanzierte Texte, Kundenzeitschriften, Anzeigenblätter, die Werbesendungen im Fernsehen, das auch in Spielfilmen bezahlte Product Placement, alles das gleicht dem Rotlichtbezirk einer Stadt. Wenn auf dem Straßenstrich eine Frau mich mit »Na, du Süßer, ich liebe dich!« anspricht, weiß ich, dass sie das nicht tut, weil sie sich gerade in mich verliebt hat und sich nun endlich ein Herz fasst, mich anzusprechen, sondern weil sie Geld verdienen will.

Der globale Puff

Mein Drucker sagte mir neulich, der weitaus größte Teil des heutzutage Gedruckten seien Werbedrucke. Das heißt: gekaufte Informationen, keine authentischen. Wir befinden uns also auch hier im Rotlichtbezirk. Die von Werbung zugemüllten öffentlichen Räume in den Städten sind ein Puff – unser ganzes globales Dorf, soweit die Weltwirtschaft es erreicht hat, ist so gesehen ein Puff oder eben einfach ein Marktplatz: Die dort



veröffentlichten Informationen sind nicht echt, sondern von Interessenvertretern gekauft. Ebenso schlimm sieht es in meiner Mailbox aus: Nur durch raffinierte Spamfilter gelingt es, dass bei den Botschaften, die ich dort jeden Morgen durchzusehen habe, der Werbemüll nicht überwiegt.

Der Aufschrei, die Klagen, Hymnen und Gesänge echter Kunst sind selten geworden, denn jeder hat etwas anzupreisen, damit der Rubel rollt. Sogar bei der sich als echt gerierenden Kunst stehen oft Karrieredenken, Anpassungswillen, das Schielen nach einem Kunst- oder Designerpreis oder eine beschönigende Selbstdarstellung als Motiv dahinter.

**Mehr Kursteilnehmer
durch Ihren Eintrag
im Heilungsforum!**



**Der Grundeintrag
und eine Visitenkarte
sind völlig kostenlos.**

**Aufnahme auch für
Gesundheitspraktiker
möglich!**

- eine **NEUES** bundesweites Internetportal für
Therapeuten, Heilpraktiker, **Gesundheitspraktiker**,
Praxen und Seminaranbieter
- bundesweite Kurse, Seminare und Ausbildungen

Schauen Sie doch unverbindlich einfach mal rein!

www.heilungsforum.de

Heilungsforum Große Straße 11 B, 38116 Braunschweig - Fax: 0531 502946

Echt gut nachgeäfft!

Was soll man da machen? Lamentieren oder lieber lachen? Vorschlag: Lasst und auch bei den Nachahmungen und Fälschungen ihre Echtheit bewundern! Warum suchen wir denn überall nach dem Original? Warum suchen wir so sehr nach Authentizität und beanspruchen auch selbst echt zu sein? Etwas Gutes durch Nachahmung zu wiederholen, ist doch eigentlich eine gute Idee! Alle Vorbilder wirken so, und immerhin vermitteln unsere Schulen vor allem dies: die Fähigkeit gut nachahmen zu können.

Trotz dieser »ganzheitlichen« Sicht bleibt auch in mir ein Bedürfnis nach Authentizität und Natürlichkeit. Ich will nicht getäuscht, nicht reingelegt, nicht belogen werden. Wer diesen Anspruch nach Wahrheit und Wahrhaftigkeit auch vor sich selbst gelten lässt, wird auch angesichts einer Welt voller Lügen und Täuschungen versuchen »echt« zu sein: der zu sein, die er wirklich ist, ohne sich zu verbiegen oder zu verbergen.

An einem Sonntagnachmittag im Stadtpark fuhren zwei Männer mit einem Boot auf den See. Ausgerechnet der Nichtschwimmer der beiden lehnte sich beim Betrachten der Goldfische so über den Rand, dass er hinein fiel und nun um Hilfe rief. Sein Begleiter griff nach ihm, bekam aber nur die Jacke zu fassen. »Hilfe, Hilfe, ich ertrinke!« Nun griff der überraschend zum Retter Berufene nach dem Haarschopf des Ertrinkenden, aber der erwies sich als Perücke. »Hilfe, Hilfe ...«. Endlich bekam er den Arm des Hilflösen zu fassen, aber der stellte sich als Prothese heraus. Wütend rief er zurück: »Wenn du willst, dass ich dir helfe, musst du mir schon etwas Echtes von dir geben!« ▲



Wolf Schneider, Jg. 1952, Studium der Naturwissenschaften und der Philosophie (1971-75). Hrsg. der Zeitschrift *connection* seit 1985. 2005 Gründung der »Schule der Kommunikation«. Kontakt: schneider@connection.de, Blog: www.schreibkunst.com

Hier sitzt
ein geschirrhandtuch
rotweiß
kariert
ungewaschen
zerknüllt
das
hatte es
sich auch nicht
so vorgestellt
mindestens
dass es
mal öfter
gewaschen wird
oder
ein lob mal
oder
vielleicht
einen vernünftigen
haken
aber nein
nichts davon



Martina Pütz
»wo immer keiner hinguckt«
Schnappschüsse



SCHULEN FÜR NATURHEILKUNDE UND HEILPRAXIS GMBH

Ausbildungen zum/zur

Heilpraktiker/in

Heilpraktiker/in für Psychotherapie

Teilzeit-, Vollzeit- und Fernstudiengänge

**Förderung durch die Bundesagentur für Arbeit möglich:
Vollzeit Ausbildungen zum Heilpraktiker oder
Heilpraktiker für Psychotherapie**

Zertifiziert nach AZBV
und DIN EN ISO 9001



Unsere Fachausbildungen u. a.:

- Trad. Chinesische Medizin
- Klassische Homöopathie
- Ayurvedische Medizin
- Klientenzentrierte Gesprächsführung
- Ohrakupunktur
- Fußreflexzonentherapie
- Wirbelsäulentherapie nach Dorn und Breuss

Unser Programm schicken wir Ihnen gerne zu:

amara Schule Hannover • Lister Meile 33 • 30161 Hannover

Tel.: 0511/3886680 • e-mail: info@amara.de • www.amara.de

Hannover • Hamburg • Bremen • München • Braunschweig • Wolfenbüttel • Göttingen • Bielefeld